Kombinierte Wander- und Fahrmöglichkeiten

Fellhornbahn

Auffahrt mit der Fellhornbahn (Kabinenbahn) zur 1. Sektion-Bergstation nähe Schlappoldsee (1.780 m) oder 2. Sektion zur Gipfelstation (1.967 m). Von der Bergstation „Schlappoldsee“ besteht die Möglichkeit zum Wandern auf den Fellhorngipfel (ca. 1 Std.) oder von der Gipfel-station zur Kanzelwand (ca. 1 Std.). Ein besonderer Tipp: der leichtbegehbare Blumen- und Wanderlehrpfad und die einmalige Alpenrosenblüte von ca. Mitte/Ende Juni bis Mitte Juli.

Nur im Sommer begehbar!

Nebelhornbahn

Auffahrt mit der Nebelhornbahn (Kabinenbahn) in 3 Sektionen zum Nebelhorngipfel (2.224 m). Ab der Bergstation (2. Sektion) bestehen zahlreiche Wandermöglichkeiten z.B. Geologischer Lehr- und Wanderpfad, zudem erwartet Sie ein einmaliges Panorama.

- zum Gipfel (ca. 45 Minuten)
- zum Seealpsee (ca. 1 Stunde)
- zur Talstation (ca. 2 Stunden)

Nur im Sommer begehbar!

- *im Winter*: Höhenpanoramaweg an der Bergstation Höfatsblick (1,5 km)

Söllereckbahn – ideales Familienwandergebiet (Sommer & Winter)

Fahrt mit dem Bus zur Talstation der Söllereckbahn und Auffahrt mit der Söllereckbahn (6er- Kabinenbahn) nach Schönblick/Schrattenwang. Von der Bergstation bestehen zahlreiche Wandermöglichkeiten, z.B. nach Riezlern/Kleinwalsertal (ca. 1 ½ Std.) oder nach Hochleite/ Freibergsee (ca. 2 ½ Std.).

Breitachklamm – ein einzigartiges Naturdenkmal (Sommer & Winter)

Vom unteren Eingang der Klamm in Tiefenbach, führt ein gut ausgebauter Wanderweg in etwa 45 Minuten durch eine der eindrucksvollsten Felsenschluchten Mitteleuropas. Am oberen Ende, empfiehlt sich ein Rundwanderweg über den Zwingsteg und den Engenkopf zurück nach Tiefenbach (ca. 1 Stunde). An der Walserschanze besteht die Möglichkeit nach einem Besuch der Klamm, mit dem Bus zurück nach Oberstdorf zu fahren.

Heini-Klopfer-Skiflugschanze

Fahrt mit der Doppelsesselbahn vom Auslauf der Schanze zum Schanzentisch und weiter mit dem Personenaufzug zum höchsten Punkt des Anlaufturms (schöner Aussichtspunkt). Von hier gibt es zahlreiche Wanderungen zum nahe gelegenen Freibergsee, Schwand, Hochleite, Söllereck, etc.

Natürlich gibt dieses Faltblatt nur über eine kleine Anzahl der in Oberstdorf vorhandenen Wandermöglichkeiten Auskunft! In den verschiedenen Stellen der Tourist-Information Oberstdorf erhalten Sie u.a. die Wanderkarte Oberstdorf-Kleinwalsertal vom AVA-Verlag, 1:30.000 (6,90 Euro) oder die Heilklima-Wanderkarte rund um Oberstdorf (3,00 Euro).
Zudem erhalten Sie in den örtlichen Buchhandlungen weiteres ausführliches Material.

*** Mühlenbrücke: nahe der Nebelhornbahn-Talstation, ca. 200 m südlich**
**** Schlechtenbrücke: am westlichen Ortsrand in Verlängerung der Weststraße**

Wandervorschläge

OBERSTDORF ALLGÄU

Spazierwege

Trettach-Runde

Mühlenbrücke* – Oybelehalle – Kühberg – Oybachmündung – zurück über die Trettachbrücke/Café Jägerstand und westseitig an der Trettach zur Mühlenbrücke

Höhe: 814 – 860 m **Länge: 3,8 km (hin und zurück)**

Moorweiher

Mühlenbrücke* – westseitig der Trettach leicht ansteigend zum Moorbad, an demselben links vorbei – auf dem Naturlehrpfad zum Moorweiher – zurück entweder über den Hangweg oder nach Abstieg über die Loretto-Kapellen über den Wiesenweg zur Mühlenbrücke

Höhe: 814 – 896 m **Länge: 2,8 km (hin und zurück)**

Gebrgoibe (Golfplatz)

Mühlenbrücke* – Trettach-Dammweg ostseitig aufwärts – Oybachmündung – Gruben – Zwingbrücke (3,6 km) – zurück zum Golfplatz – Moorweiher – über Krappberg und Wiesenweg zum Ausgangspunkt

Höhe: 814 – 896 m **Länge: ca. 8 km (hin und zurück)**

Südebene

Oberstdorf Haus – Sebastian-Kneipp-Weg – Freibergstraße – Meyersoygasse – Unterquerung der Westumgehung – die Ziegelbachbrücke überqueren – Karatsbichl – Freibergstraße und zurück zum Ausgangspunkt

Höhe: 814 m **Länge: ca. 3,5 km (hin und zurück)**

Rundweg nach Rubi

Mühlenbrücke* – am Eisstadion vorbei – nach der Straßenüberführung rechts in den Waldweg einbiegen – Dummelsmoosbrücke – Dammweg zum Illerursprung oder Waldweg zum Illersteg – Rubi (4 km) – über den Wiesenweg zurück zur Brücke beim Dummelsmoos

Höhe: 786 – 814 m **Länge: ca. 7 km (hin und zurück)**

Tiefenbach/Weidach

Marktplatz – Weststraße – Schlechtenbrücke** – Reute – Wiesen- und Tobelweg nach Tiefenbach/Weidach und zurück

Höhe: 814 – 860 m **Länge: ca. 6,5 km (hin und zurück)**

Rundweg um die Südebene

Marktplatz – Weststraße – bis Schlechtenbrücke** – Stillach-Dammweg entlang bis oberer Renksteg – Fahrstraße Richtung Spielmannsau bis Stellwagenweg – diesen zurück bis Loretto – Wiesenweg zum Mühlenweg – Marktplatz

Höhe: 814 m **Länge: 7 km (hin und zurück)**

Waldesruh/Bergkristall

Marktplatz – Weststraße – bis Schlechtenbrücke** – die Stillach überqueren – halblinks zum Hotel-Rest.-Café „Waldesruh“ und weiter aufwärts zum Café-Rest. „Bergkristall“. Weiter den Probst-Weg (Höllwiesenweg) bis zum Freibergsee – in östlicher Richtung – vorbei am Gasthaus „Seeblick“ – Abstieg zum Renksteg und zurück zum Ausgangspunkt

Höhe: 814 – 1.100 m **Länge: 10 km (hin und zurück)**

Wanderwege

Trettachtal – Spielmannsau

Mühlenbrücke* – Jägerstand – Oybachmündung – Gruben – Zwingbrücke – Gottenried – Pechholz – Spielmannsau (Fußweg Gottenried bis Spielmannsau im Winter nicht begehbar) – zurück entweder über Trettach-Dammweg oder Hotel am Christlessee

Höhe: 814 - 1.003 m **Länge: 15 km (hin und zurück)**

Oytal

Mühlenbrücke* – Kühberg – Oytalhaus (5,5 km) – Rückweg gleich oder nach ca. 20 Min. links in den Fußweg (Dr.-Hohenadl-Weg) zur Oybachmündung einbiegen

Höhe: 814 - 1.009 m **Länge: 11 km (hin und zurück)**

Gerstruben

Mühlenbrücke* – Gruben – Dietersberg – dann links die Straße nach Gerstruben.

Rückweg: a) gleicher Weg
b) Hölltobel (nur für Geübte und nur im Sommer begehbar)
c) über den Rautweg (nur im Sommer begehbar)

Höhe: 814 - 1.154 m **Länge: ca. 11 km (hin und zurück)**

Birgsau – Einödsbach

Oberstdorf Haus – Prinzenstraße – Renksteg – Skiflugschanze – Faistenoy – Anats-stein – Birgsau (10,5 km) – Einödsbach. Gleichen Weg zurück zum Ausgangspunkt

Höhe: 814 - 1.114 m **Länge: ca. 25 km (hin und zurück)**

Freibergsee – Schwand

Oberstdorf Haus – Prinzenstraße – Renksteg – Aufstieg zum Freibergsee – Wanderung rund um den Freibergsee – zur Skiflugschanze – weiter nach Schwand – Fahrstraße zurück zum Auslauf der Skiflugschanze – Renksteg – Prinzenstraße – Oberstdorf Haus

Höhe: 814 - 930 m **Länge: ca. 11 km (hin und zurück)**

Wallrafweg

Schattenbergschanze – Breitenberg – Wallraffweg – Gaisalpe – Rückweg gleich oder entlang sonniger Wiesenwege über Reichenbach – Rubi zurück nach Oberstdorf

371 Höhenmeter **Länge: ca. 10 km, 4 - 5 h Gehzeit**

Schönblick – Hochleite

Busfahrt zur Talstation Söllereckbahn – Auffahrt mit der Söllereckbahn – Wanderung von der Bergstation über Hühnermoos nach Hochleite – Abstieg zum Freibergsee – teilweise Umwanderung des Sees – Abstieg zum Renksteg – zurück zum Ort

Höhe: 814 - 1.345 m **Länge: ca. 7 km (hin und zurück)**

Bergwanderungen – Tagestouren nur im Sommer begehbar!

Laufbacher Eck (nur für Geübte)

Auffahrt mit der Nebelhornbahn zur Bergstation (2. Sektion) – Wanderung über den Zeigersattel zum Laufbacher Eck (2.179 m) – zum Himmeleck (2.004 m) – Käseralpe (1.400 m) – Abstieg ins Oytal (1.009 m)

Dauer: ca. 6 – 7 Stunden

Fellhorn-Gratwanderung

Auffahrt mit der Söllereckbahn nach Schönblick/Schrattenwang (1.400 m) – Wande- rung zum Söllereck (1.700 m) – Schlappoldkopf (1.928 m) – weiter zum Fellhorngipfel (2.039 m).

Rückweg: a) mit der Fellhornbahn zurück zur Talstation Faistenoy
b) Abstieg vom Fellhorn über Schlappoldhöfle – Laiter – Ringang – Schwand nach Oberstdorf

Dauer: ca. 5 – 6 Stunden

Älpele-Sattel (nur für Geübte)

Wanderung über Gruben – Gerstruben – ins Dietersbachtal – Aufstieg zum Älpelesattel (1.780 m) – Abstieg über Käseralpe (1.400 m) ins Oytal (1.009 m) und zurück nach Oberstdorf

Dauer: ca. 6 – 7 Stunden

Das Begehen des voralpinen und alpinen Geländes erfordert gute Kondition, Trittsicherheit und z. T. Schwindelfreiheit. Festes Schuhwerk, eine den Bedingungen angepasste Ausrüstung und gute Vorbereitung (u.a. Einholen der Wetterinfos, Zeit- und Alternativenplanung) sind unbedingt notwendig.
Weitere Auskünfte: Alpin-Info, Tel. 08322 700-239, www.oberstdorf.de

Mit Beginn der Wandersaison 2002 wurden in Oberstdorf sämtliche Wegweiser an den Wanderwegen erneuert und überarbeitet. Neu ist hierbei, dass es jetzt keine km-Angaben mehr gibt, sondern Zeitangaben. Je nach körperlicher Verfassung der Wanderer und Tourengeher können die Zeiten über- bzw. unterschritten werden. Die Wanderzeit errechnet sich wie folgt: flache bis leicht ansteigende Wegstrecken ca. 4-6 km in der Stunde, steilere Anstiege, wie z.B. bei Bergwanderwegen 300-400 Höhenmeter in der Stunde.
Wegweiser:
Gelb:
Weg liegt im Tal (eben) und ist mit einfachem Schuhwerk und teilweise auch mit Kinderwagen begehbar.
Rot:
Weg ist mit festem Schuhwerk (guten Sohlen) begehbar, Trittsicherheit erforderlich
Blau:
Gutes Schuhwerk ist Voraussetzung sowie Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Tourismus Oberstdorf, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf
Tel. +49 (0) 8322 / 700-0, Fax +49 (0) 8322 / 700-236
info@oberstdorf.de, www.oberstdorf.de

Stand: Mai 2014